



PRESSEMITTEILUNG

2. Dezember 2009

Sparkassen in Baden-Württemberg steigern erneut ihre Kredite für den Mittelstand – erstmals über 45 Milliarden Euro

Sparkassenpräsident Schneider: „Diskussion um Kreditklemme muss stärker differenzieren.“

Der Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Peter Schneider MdL, hat dazu aufgerufen, in der Diskussion um eine mögliche Kreditklemme stärker zu differenzieren. „Es ist richtig, dass die Kreditversorgung ganz oben auf der Agenda steht. Nur verkennen viele, dass gerade Sparkassen und auch Landesbanken diese bisher weitgehend gesichert haben,“ so Schneider bei der nichtöffentlichen Verbandsversammlung.

„Allerdings können Sparkassen und Landesbanken gemeinsam mit den genossenschaftlichen Instituten nicht den starken Rückzug ausländischer und privater Banken aus dem Mittelstandsgeschäft vor allem in den vergangenen zwei Jahren in vollem Umfang auffangen.“

Schneider: „Bei der berechtigten Sorge vor einer Kreditklemme darf jedoch ein Grundkonsens nicht verlassen werden: Voraussetzung für eine Kreditvergabe muss immer die Kreditwürdigkeit bleiben. Banken und Sparkassen haben Gelder von ihren Kunden als Anlagen anvertraut bekommen. Sie können daher dieses Geld nur in der Erwartung verleihen, dass dieses eines Tages auch zurückgezahlt werden kann. Das ist eine der großen Lehren aus der Finanzkrise, die insbesondere die Politik nicht in Frage stellen sollte.“

Die Sparkassen in Baden-Württemberg stemmen sich weiterhin gegen eine Kreditklemme für ihre mittelständischen Kunden. In den letzten Wochen hat der Bestand von Krediten an Unternehmen und Selbständige zum ersten Mal in der Geschichte die Marke von 45 Milliarden Euro überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Kreditvolumen Stand Ende Oktober erneut gesteigert werden – diesmal um rund 4 Prozent.

... / Seite 2

**Übersicht: Kredite der Sparkassen in Baden-Württemberg
an Unternehmen und Selbständige (in Milliarden Euro)**

31. Oktober 2000	38,1
31. Oktober 2001	39,4
31. Oktober 2002	38,9
31. Oktober 2003	37,5
31. Oktober 2004	37,5
31. Oktober 2005	37,7
31. Oktober 2006	38,7
31. Oktober 2007	40,5
31. Oktober 2008	43,4
31. Oktober 2009	45,1

Schneider: „Den Sparkassen in Baden-Württemberg ist die Unterstützung und Finanzierung von mittelständischen Unternehmen ein ganz besonderes Anliegen. Gerade auch in Krisenzeiten bleiben wir ein verlässlicher Finanzpartner für den baden-württembergischen Mittelstand.“

weitere Informationen für Journalisten:

Stephan Schorn

Pressesprecher

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Am Hauptbahnhof 2

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 – 127 – 77390

Telefax: 0711 – 127 – 77943

Handy: 0172 – 3 63 80 24

e-mail: stephan.schorn@sv-bw.de